



... ► Beurteilungen ► Jump&Run ► Coco, der neugierige Affe

Suche...

Coco, der neugierige Affe



Startseite

Spiele

Aktuell

Beurteilungen

Spiele-Dossiers

Tipp der Redaktion

Video-Beurteilungen

Spielesuche

Ratgeber

★ Familie

★ Schule

★ Jugendhilfe

News

Artikel

Dossiers

Praxisprojekte

Aus der Jugendredaktion

Videos

Plattformen

Alterskennzeichen & Jugendschutz

Rechtliche Aspekte

Faszination

Medienwirkung

Service

Wieso Weshalb Warum

Team

Die Spieletester

Die Jugendredaktion

Schirmherrschaft

Unser Angebot

Materialien

Kooperationen

Weitere Projekte

RSS Feeds

Datenschutzerklärung

Genre
Jump&Run

USK
ohne Altersbeschränkung (2)

Pädagogisch
ab 4 Jahre

Vertrieb

Erscheinungsjahr

Systeme

System im Test

Kurzbewertung

Namco

2007.02

Playstation 2, Gameboy Advance

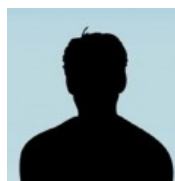
Playstation 2

Lustiger Jump&Run Spaß für Spieler
im Grundschulalter



Beschreibung des Spiels:

1941 veröffentlichte das Ehepaar Margret und Hans Augusto Ray den ersten Teil ihrer Kinderbuchserie "Curious George". Die Geschichten mit den kindgerechten Illustrationen wurden in 17 Sprachen übersetzt und fanden im Frühling 2006 unter dem Namen "Coco, der neugierige Affe" auch den Weg ins Kino. Knapp ein Jahr später wurde das gleichnamige Spiel für die Playstation 2



Gruppenleiter
Helge
Schölzel
OT St. Anna
Ehrenfeld

Suche

Suchbegriff

Suchen

Spielesuche

Spieletitel

Suchen

[Erweiterte Suche](#)

veröffentlicht, welches die Geschichte des jungen Affen Coco erzählt. Von einem großen gelben Hut angezogen, begleitet der tierische Protagonist den jungen Archäologen und Abenteuerer Ted von seiner fehlgeschlagenen Schatzsuche in Afrika zurück nach Amerika. Das Spiel beginnt direkt im Dschungel. Die Steuerung des Affen und die Interaktion mit anderen Tieren bzw. Personen und Gegenständen werden durch kleine Infokästen leicht verständlich erläutert. Es darf an Felsen herumgeklettert, auf Ästen entlang gesurft und an Lilianen von Baum zu Baum geschwungen werden. Dabei sind Bananen und Artefakte einzusammeln, um am Ende eines jeden Levels verschiedene Minispiele frei zu schalten. Auch hier ist die Steuerung sehr simpel gehalten. Wenn im richtigen Augenblick die angezeigte Taste gedrückt wird, werden Luftballons abgeschossen oder Coco tanzt passend zum Trommelrhythmus. Durch Absolvieren dieser kurzen Spiele hat man nun Zutritt zum Geschenkladen, wo Accessoires wie zum Beispiel verschiedene Hüte für den Affen bereitliegen. Diese Gegenstände haben jedoch keinen Einfluss auf den Spielverlauf.

Nach der Einführung im Urwald geht es weiter zum Hafen und von dort aus mit dem Schiff in die USA. Auch hier ist das Spielprinzip das Gleiche. Hochhäuser und Straßenlaternen ersetzen Bäume und das Dinosaurierskelett eines Museums benutzt der fidele Affe direkt als Rutschbahn.

Pädagogische Beurteilung:

"Coco, der neugierige Affe" richtet sich vor allem an ein jüngeres Publikum. Die einfach zu erlernende, jedoch manchmal etwas unpräzise, Steuerung ist für Kinder ab 5 Jahren gut zu meistern. Hinzu kommt die bunte fröhliche Aufmachung des Spiels, welche gemeinsam mit der passenden Musik und kurzen Zwischensequenzen in Videoform eine stimmige Atmosphäre schafft. Dank der deutschen Sprachausgabe und einer guten Synchronisation der kurzen Videosequenzen verstehen auch jüngere Spieler die Geschichte leicht. Im Spiel gibt es keine Gegner und "sterben" kann Coco nur durch das Fallen in Wasser, was das Spiel ganz ohne Gewalt auskommen lässt. Außerdem ist der Schwierigkeitsgrad des Spiels sehr gering. Obwohl ein Speichern des Spielstandes immer nur am Ende eines Levels möglich ist, was ein Spiel in der Regel sehr schwer macht, empfanden ältere Tester das Spiel als "zu einfach und zu kindisch" (Spieler, 12). Entsprechend der Zielgruppe, Kinder im Grundschulalter, bekommt der Spieler ein nicht sehr anspruchsvolles, dafür aber spaßiges und familiengerechtes Spiel geboten.

Fazit:

Ein besonders für jüngere Spielerinnen und Spieler interessantes Jump & Run Spiel, welches mit einer einfachen Steuerung, einer bunten Grafik und einem sympathischen tierischen Hauptdarsteller für viel Freude sorgt. Das Spiel ist völlig gewaltfrei. Ältere Spieler fühlen sich jedoch schnell unterfordert.



Beurteilung der Spieltester zuklappen



Spieltester

OT St. Anna Ehrenfeld
Köln

Bewertung Spielspass



Weiterempfehlen



Fachstelle für Jugendmedienkultur NRW • Team • Impressum • Datenschutz • Kontakt

powered by [cre8CMS](#)